

NACHVERDICHTUNG MITTELS AUFSTOCKUNG

.....

In der Fritz-Kissel-Siedlung in Frankfurt wurden 82 neue Wohnungen geschaffen, indem 14 Wohnhaustypen mit ein bis zwei Stockwerken in Holzmodulbauweise aufgestockt wurden. Die Module wurden zu 80% vorgefertigt, was eine komplexe Planung und Logistik für solche Projekte erfordert. Für den Bau der Wände, Decken und Treppenhäuser wurde KLH® – CLT verwendet. Im Werk wurden die Wandelemente mit Gipskartonplatten verkleidet und die Bodenelemente inklusive aller Installationen bis Oberkante Trockenestich vorproduziert. Um die Energieeffizienz zu verbessern, wurde ein ganzheitliches Konzept umgesetzt, das regenerative Energien wie Luft-Wasser-

Wärmepumpen in Kombination mit Photovoltaikanlagen nutzt. Die Aufstockung bestehender Gebäude mithilfe der Weiterentwicklung der modularen Bauweise stellt eine äußerst ökologische und effiziente Methode der Nachverdichtung dar.

PROJEKT INFO

Menge KLH® – CLT
44.000 m² / 5.000 m³

CO2 GESPEICHERT
3.970 Tonnen (Nachwuchszeit in Österreich 83 Minuten)



ARCHITEKT

Menges Scheffler Architekten
www.menges-scheffler.de

BAUHERR

Nassauische Heimstätte Wohnungs- und
Entwicklungsgesellschaft mbH Frankfurt

TRAGWERKSPLANUNG

Ingenieurgesellschaft mbH
www.tsb-ing.de

HOLZBAU

LiWood Holzmodulbau AG
www.liwood.com

ELEMENTPLANUNG

ABA HOLZ van Kempen GmbH
www.aba-holz.de

FOTORECHTE

LiWood
Skykamera